

Erwartungen Berichtsmodalitäten

Handwerkskammer für Ostfriesland
Straße des Handwerks 2 · 26603 Aurich
Telefon 04941 1797-0 · Telefax 04941 1797-40
info@hwk-aurich.de · www.hwk-aurich.de

Konjunkturbarometer Herbst 2014

Erwartungen

Die ostfriesischen Handwerksbetriebe blicken mit 51 Indexpunkten ausgeglichen in die Zukunft. Lediglich die Beschäftigungsentwicklung im Zuge des Fachkräftemangels gibt den befragten Betrieben Anlass zur Sorge.

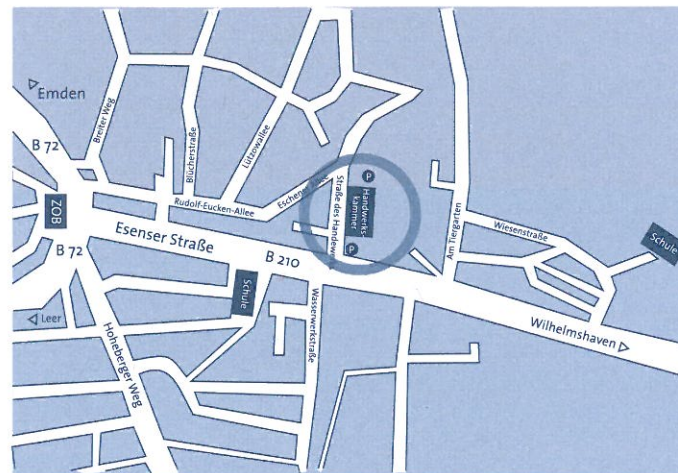
Berichtsmodalitäten

An der Herbstumfrage 2014 haben sich 71 Handwerksbetriebe aus dem gesamten Kammerbezirk beteiligt. Der Geschäftsklimaindex (GKI) bildet die aktuelle Geschäftslage ab und errechnet sich aus der Addition der Antwortkategorien „gut“ (Gewichtung: 100 %) und „befriedigend“ (Gewichtung: 50 %).

Mehr Information unter: www.hwk-aurich.de.

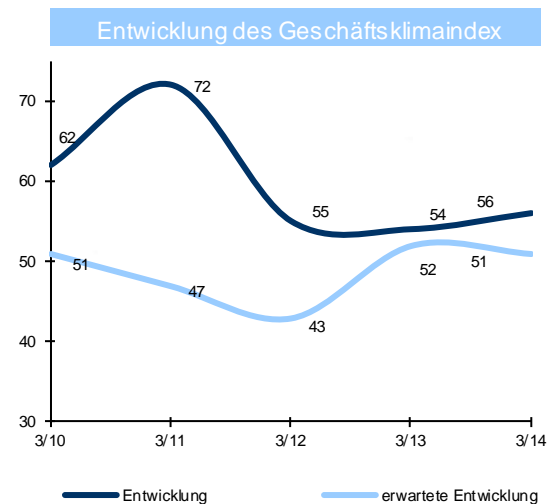
Redaktion und Zusammenstellung:
Svea Wagner

Der Weg zu uns



Geschäftslage
Umsatz
Beschäftigung
Auftragsbestand

Investitionen
Preise
Erwartungen



Geschäftsklima

Nach dem sehr guten Start in das Jahr ist laut aktueller Konjunkturumfrage zum Herbst 2014 die Euphorie etwas gebremst. Das ostfriesische Handwerk beurteilte seine wirtschaftliche Lage jedoch weiterhin positiv. Der Geschäftsklimaindex erreichte 56 Punkte und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um zwei Indexpunkte.

Bezogen auf die einzelnen Handwerksbranchen fällt die Einschätzung der derzeitigen Geschäftslage sehr unterschiedlich aus. Das gute Ergebnis wird maßgeblich durch die Dienstleistungshandwerke, mit einem Spitzenwert von 63 Indexpunkten, sowie durch das Bauhauptgewerbe beeinflusst. Das Ausbauhandwerk als auch die Gesundheitshandwerke bewerteten ihre aktuelle Geschäftslage jeweils mit 60 Indexpunkten durchaus positiv. Das Zuliefererhandwerk und das Nahrungsmittelgewerbe befinden sich auf konstantem Niveau. Die Kfz-Branche bewertet ihre gegenwärtige Konjunkturlage als unzureichend und weist damit den schlechtesten Wert im Branchenvergleich auf.

Geschäftslage im Handwerk				
	gut/besser	befriedigend/gleich	schlecht/schlechter	GKI/Saldo
Herbst 2013	21	67	12	54
Frühjahr 2014	32	55	13	60
Herbst 2014	25	62	13	56
Erwartungen	21	59	20	51

Antworten und Saldo in Prozent, GKI in Indexpunkten

Weitere Konjunkturindikatoren

Von den Handwerksbetrieben im Kammerbezirk sind im 3. Quartal 2014 deutliche Impulse für den regionalen Arbeitsmarkt ausgegangen. So hat rund jeder fünfte Betrieb (18 Prozent) Neueinstellungen vorgenommen. Die Umsätze entwickelten sich deutlich positiv; per Saldo 11 Prozent der befragten Betriebe verzeichneten ein Umsatzplus. Jeder vierte Betrieb konnte das Investitionsvolumen steigern und anstehende Investitionsprojekte umsetzen. Die Konjunkturindikatoren Auftragsbestand und Verkaufspreise befinden sich per Saldo auf einem konstanten Niveau.

Konjunktur-indikatoren	Herbst 2014				Erwartungen			
	+	o	-	Saldo	+	o	-	Saldo
Umsatz	28	55	17	11	24	58	18	6
Auftrag	22	56	22	0	22	58	20	2
Beschäftigung	18	76	6	12	8	76	16	-8
Investitionen	24	65	11	13	11	76	13	-2
Verkaufspreise	18	66	16	2	11	76	13	2

Handwerksgruppen

Die besten Werte weisen die Dienstleistungshandwerke auf. Gegenüber dem Vorjahr ist die Beurteilung der Geschäftslage um 22 Indexpunkte gestiegen. Alle befragten Unternehmen waren mit ihrer derzeitigen wirtschaftlichen Situation zufrieden oder sogar sehr zufrieden. Über alle Konjunkturindikatoren hinweg konnten Verbesserungen verzeichnet werden. Erfreulich ist nach wie vor die wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe. Fast jeder dritte Betrieb konnte neue Mitarbeiter einstellen. Lediglich bei den Verkaufspreisen mussten die Inhaber den Rotstift ansetzen.

Handwerksgruppen

Auch das Ausbaugewerbe meldet zur Herbstumfrage ein positives Stimmungsbild. Vor allem der Umsatz sowie das Investitionsvolumen konnten gesteigert werden. Nach dem Spitzenergebnis im Frühjahr hat sich die Geschäftslage im Gesundheitshandwerk gut gehalten. Zuwächse im Auftragsbestand wirkten sich positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Jeder fünfte Betrieb musste hingegen die Verkaufspreise senken. Das Nahrungsmittelhandwerk verspürt zwar keine konjunkturellen Schubkräfte, punktet allerdings mit wirtschaftlicher Stabilität. Eine Anhebung der Verkaufspreise führte im Nachgang zu einem erhöhten Investitionsvolumen im Befragungszeitraum. Die Handwerke des gewerblichen Bedarfs sehen ihre aktuelle Geschäftslage als beständig an. Deutliche Auftragsrückgänge führten zu einer unterdurchschnittlichen Kapazitätsauslastung. Weiterhin mit Umsatzrückgängen zu kämpfen hat das Kfz-Handwerk. Die zukünftige Geschäftslage wird immerhin deutlich positiver erwartet.

Geschäftsklimaindex Herbst 2014 nach Handwerksgruppen

